Pressemitteilung

Berlinale 2011: Hauptrolle für den Klimaschutz – Entega wird Co-Partner der Berlinale

Der Aspekt der Nachhaltigkeit soll künftig bei der Berlinale stärker berücksichtigt werden. Im Rahmen dieses Engagements für den Klimaschutz hat die Berlinale eine Kooperation mit dem Energieversorger Entega begonnen. Ziel ist die deutliche Verbesserung der CO2-Bilanz des Festivals, das beide Partner durch die Umsetzung eines Maßnahmenpaketes in den kommenden drei Jahren Schritt für Schritt erreichen wollen. Begleitet wird dieser Weg von einer jährlichen Studie des Öko-Instituts e.V.

„Wir freuen uns, durch die Partnerschaft mit Entega einen Prozess anzustoßen, um mittelfristig unseren CO2-Ausstoß zu verringern. Neben der sukzessiven Umstellung auf Ökostrom werden wir anhand der Analysen des Öko-Instituts weitere konkrete Maßnahmen ableiten und umsetzen“, kommentiert Berlinale-Direktor Dieter Kosslick.

Der Energieversorger Entega mit Sitz in Darmstadt arbeitet langfristig an ökologisch als auch ökonomisch sinnvollen Lösungen mit dem Ziel, die CO2-neutrale Energieversorgung mit Ökostrom und klimaneutralem Erdgas zu ermöglichen. Zusammen mit der Muttergesellschaft HEAG Südhessische Energie AG (HSE) werden dafür bis 2015 ca. 1,4 Milliarden Euro in erneuerbare Energien investiert. Entega ist mit rund 400.000 Ökostromkunden zweitgrößter deutscher Ökostromanbieter und seit Anfang 2008 atomstromfrei.

„Dies ist eine einmalige Gelegenheit, das Thema Klimaschutz im Rahmen dieses besonderen Publikumsfestivals in die Gesellschaft zu tragen. Die Möglichkeiten zur Verringerung des CO2-Fußabdruckes werden transparent und erfahrbar. Ein wichtiger Denkanstoß, den wir mit unserem Engagement geben möchten“, betont Holger Mayer, Vorstand der HSE/Entega.

Presseabteilung
24. November 2010

61. Internationale Filmfestspiele Berlin
10. – 20.02.2011

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Dieter Kosslick
(Intendant Internationale Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Dr. Bernd M. Scherer,
Prof. Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46